

» **schwerpunkt – Ökonomische Vernunft**

Harald Wildfeuer, Burkard Fuchs

Evangelische Bildung im Lebenslauf – ökonomisiert 13

Erwachsenenbildungsträger befinden sich nachgerade in einem Zustand der doppelten Ökonomisierung: von außen durch Nachfragetransformation und von innen durch Finanzierungszwang. Der Beitrag beschreibt die Entwicklung der zunehmenden Ökonomisierung von Bildung. Zunächst werden im Rahmen einer Subjekttheorie die entscheidenden ökonomischen und politischen Transformationen benannt. Im zweiten Schritt dann werden die praktischen Auswirkungen auf Einrichtungen nachgezeichnet – längst schon wirkt sich die Ökonomisierung auch auf das Angebotspektrum Evangelischer Erwachsenenbildung aus.

Andreas Seiverth

Ökonomische Grundbildung in der Diskussion 18

Die DEAE-Fachgruppe Politische Bildung und Globales Lernen hat sich im letzten Jahr mit Gesichtspunkten der brisanten politischen und wissenschaftlichen Diskussionen zur ‚financial literacy‘ beziehungsweise zur ‚ökonomischen Grundbildung‘ auseinandergesetzt. Im folgenden Beitrag greift der Autor aus dieser Diskussion Motive auf und skizziert aus evangelischer Bildungsverantwortung Konsequenzen für die konzeptionelle Weiterentwicklung des Handlungsfeldes.

Andreas Mayert

Postwachstumsökonomie – Konzepte für ökonomisch vernünftigeres Handeln? 23

Sorgen um die ökologischen Folgen menschlichen Wirtschaftens und Befürchtungen einer Erschöpfung der für die Erwirtschaftung unseres Wohlstandes notwendigen Ressourcen haben unter dem Eindruck weiterer ökonomischer Krisenerscheinungen zu einer Renaissance der Wachstumskritik geführt. Der Artikel untersucht, ob sich in der mittlerweile umfangreichen Postwachstumsliteratur schlüssige, realistische und wünschenswerte Ansatzpunkte eines Umsteuerns hin zu nachhaltigen und ressourcenschonenden Wirtschafts- und Lebensstilen finden lassen.

Pirjo Susanne Schack

Ökonomische Vernunft im Haushalt?! –
Was kann eine haushaltsbezogene Erwachsenenbildung leisten? 27

Wirtschaften in privaten Haushalten folgt dem Prinzip des haushälterischen Handelns. Daran ist auch eine haushaltsbezogene Erwachsenenbildung orientiert. Sie ist nur dann in der Lage, Haushaltsführungskompetenzen zur besseren Lebensbewältigung zu fördern, wenn es ihr gelingt, ‚Schlüsselthemen‘ aufzugreifen und auf unterschiedliche Ansätze und Hemmnisse der Teilnehmenden einzugehen.

» **nicht vergessen!**

Klaus Heuer

Ein Experiment zur ökonomischen Allgemeinbildung 32



» **editorial**

Steffen Kleint

Liebe Leserinnen und Leser 3

» **aus der praxis**

Joachim Faber

Karlsruher Trägerkooperation „de brevitae vitae“ thematisiert Sterben, Tod und Trauer 6

Fabian van Essen, Michael Weymanns

Zwei Methodenbeispiele zur Stärkung elterlicher Bildungskompetenz 8

Isa Breitmaier, Doris Eckel-Weingärtner

Anderen Kulturen begegnen – Vor der Haustür! 10

» **einblicke**

Ewelina Mania, Monika Tröster

Lernangebote zu Finanzieller Grundbildung – am Beispiel einer Elternwerkstatt 33

Gerhard Wegner

Was leitet Leitende? Ökonomische Moral versus moralische Ökonomie 36

Ulrich Klemm

Einmischen erwünscht?! 38

Klaus Heuer

Ökonomische Bildung in Zeiten von Neoliberalismus und aufkommender
Gemeinwohl-Ökonomie 40

Samuel Olbermann

Kirchliche Kursangebote für Firmen – ein notwendiger Schritt 42

Anna Dechant, Harald Rost

Familienleben nach Trennung und Scheidung 44

Hans Jürgen Luibl

Evangelisch im europäischen Bildungsraum 46

Gertrud Wolf, Henrik C. Wolf

Learning by posting. Das Internetforum als Lernort für Demokratie 49

» **service**

Filmtipps 52

Publikationen 53

Veranstaltungstipps 57

Impressum 62